

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Echeveria 'Maradiba'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopfoto. 10,5-cm-Topf · ca. 15 cm Gesamthöhe. Dekoration, Untersetzer und gegebenenfalls Übertopf gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Echeveria 'Maradiba'

Maradiba: feine rosa Rüschen folgen den breiten graugrünen Blättern

Breite graugrüne Blätter öffnen sich um eine aufrechte Mitte. Ihre rosa Ränder sind fein gewellt und geben Maradiba ein bewegtes Rosettenbild. Die helle Bereifung gehört zur Oberfläche; viel Licht, trocknende Erde und behutsames Anfassen erhalten den Charakter dieser Echeverie.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopfoto. 10,5-cm-Topf · ca. 15 cm Gesamthöhe. Dekoration, Untersetzer und gegebenenfalls Übertopf gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanische Einordnung	Echeveria 'Maradiba'
Liefergröße	10,5-cm-Topf · ca. 15 cm Gesamthöhe
Familie	Crassulaceae
Einordnung	Benannte Echeveria-Auswahl; bei RHS als Maradiba geführt
Wuchs	Mehrjährige, breit offen rosettenförmige Sukkulente
Blattmerkmale	Graugrüne, bereifte breite Blätter mit gewellten rosa Rändern
Spätere Größe	Die Rosette kann den Lieferraum erweitern; konkrete endgültige Sortenmaße nicht belegt
Standort	Sehr hell; heiße ungewohnte Mittagssonne vermeiden
Winter	Sehr hell und etwas kühler, über etwa 10 °C; deutlich sparsamer gießen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Einen sehr hellen Platz wählen und stärkere Sonne langsam steigern.	Die offene Rosette soll neue Blätter mit kurzen, kräftigen Ansätzen entwickeln.
Oberfläche	Blätter nicht polieren oder häufig anfassen.	Die matte Bereifung ist Teil des sichtbaren Blattbilds.
Wasser	Nach deutlichem Antrocknen auf die Erde gießen und ablaufen lassen.	Wasser soll den Ballen versorgen, nicht lange zwischen den Blättern stehen.
Erde	Strukturstabile, körnige Sukkulentenerde mit Abzugsloch nutzen.	Die breite Rosette darf keinen dauerhaft nassen Wurzelraum verdecken.
Platz	Seitlich Luft für die ausgebreiteten Blätter lassen.	Enge Nachbartöpfe können Ränder beschädigen und Licht abfangen.
Nährstoffe	Nur bei Wachstum schwach dosiert düngen.	Kräftiger Zuwachs benötigt zuerst einen guten Licht- und Wurzelplatz.
Winter	Sehr hell und etwas kühler über 10 °C halten, Wasser reduzieren.	Zu warm und nass bei wenig Licht kann die schöne Rosettenform lockern.
Gesundheit	Unter den äußeren Blättern auf weiche Stellen und Beläge achten.	Im verdeckten Ansatzbereich fallen Probleme später auf als am oberen Blattrand.

Wissen, das mitwächst

Die Rüschen werden im Seitenlicht sichtbar

Maradiba trägt breite, dickliche graugrüne Blätter. Die äußeren öffnen sich nach außen, während der junge Austrieb in der Mitte aufrechter steht. Ein fein gewellter rosa Rand folgt jeder Blattfläche. Im weichen Seitenlicht wird diese Bewegung besonders gut erkennbar. Die helle matte Bereifung gehört zum Blattbild und ist kein Staub, der für eine schöne Pflanze wegpoliert werden müsste. Das Originalangebot zeigt eine einzelne junge Rosette im 10,5-cm-Topf bei ungefähr 15 cm Gesamthöhe einschließlich Gefäß. Ihr Charakter liegt bereits in den Blättern. Weder eine große fertige Rosette noch eine gerade geöffnete Blüte wird damit zugesagt.

Maradiba mit ihrem eigenen Namen betrachten

Die Auswahl wird im Shop Maradiba genannt und erscheint unter diesem Namen auch in einer RHS-Pflanzenliste. Eine ähnlich geschriebene Echeveria Madiba steht dort separat. Deshalb wird der Name nicht stillschweigend in eine andere Auswahl umgeschrieben. Die konkrete Pflanze dieses Porträts ist die breitblättrige Rosette mit rosa gewellten Rändern aus dem zugeordneten Original. Eine bestätigte Elternkombination oder verbindliche endgültige Sortengröße wird daraus nicht erfunden. Für die praktische Platzwahl zählen zunächst die Liefermaße und die beobachtete offene Blattstellung. Mit weiterem Wachstum können die Blätter über den jetzigen Topfrand hinausreichen. Ein kleiner enger Dekorationsplatz darf deshalb später größer werden.

Eine freie Rosette an einem lichtreichen Platz

Maradiba braucht sehr viel Licht. Ein heller Wintergarten oder eine gut belichtete Fensterfläche lässt sich so einrichten, dass die äußeren Blätter nicht an Vorhang und Nachbartopf anstoßen. Ein dunkler Platz tief im Raum ist für eine kompakte neue Rosettenmitte ungünstig. Nach geschützter Kultur wird stärkere direkte Sonne allmählich angewöhnt. Heiße ungewohnte Mittagssonne hinter Glas kann eine hell bereifte Pflanze trotzdem schädigen. Beobachte den neuen Austrieb über längere Zeit: Werden die Ansätze lang und die Rosette auffällig gestreckt, prüfe zuerst das Licht. Immer mehr Wasser oder Dünger ersetzt einen unpassenden Standort nicht. Die breite Blattöffnung verlangt außerdem etwas seitlichen Freiraum.

Die matte Oberfläche behutsam behandeln

Halte beim Umstellen den Topf. Jeder unnötige Griff auf eine Blattfläche kann sichtbare Spuren in der Bereifung hinterlassen. Diese werden nicht dadurch schöner, dass du die übrige Oberfläche ebenfalls abwischst. Eine bereits trockene äußere Blattlage darf sich später vorsichtig lösen, frische feste Blätter bleiben stehen. Wasser kommt möglichst auf die Erde und nicht in die Rosettenmitte. Damit vermeidest du lang stehende Feuchte zwischen den Blättern und erhältst die Oberfläche leichter. Beim Umtopfen wird der Ballen getragen, statt die breite Rosette zusammenzudrücken. Der alte Ansatz bleibt auf seiner bisherigen Höhe. Die besondere Blattrandform ist ein guter Grund, bei der Pflege etwas mehr Raum für die Hände einzuplanen.

Unter der offenen Rosette den Ballen prüfen

Eine breite Pflanze verdeckt einen kleinen Topf schnell. Kontrolliere deshalb die Erde und das Topfgewicht, statt nur die dekorative obere Ansicht zu betrachten. Nach deutlichem Antrocknen wird der Ballen bei Bedarf gründlich erreicht; anschließend läuft das Wasser vollständig ab. Ein Übertopf wird angehoben und geleert. Körnige, gut durchlässige Sukkulentenerde und ein Abzugsloch helfen bei diesem Wechsel. Ein viel zu großes neues Gefäß schafft einen feuchten Vorrat außerhalb der vorhandenen Wurzeln. Wähle deshalb nur passend mehr Raum, wenn die Pflanze ihn benötigt. Nährstoffe gibt es schwach dosiert während erkennbaren Wachstums. Ein langsam entwickelter neuer Blattrand ist kein Beweis eines Düngermangels.

Sommer draußen, wenn der Platz dazu passt

In der milden Jahreszeit kann Maradiba draußen stehen, sofern sie langsam an das stärkere Licht gewöhnt wird und vor Dauerregen geschützt bleibt. Ein tiefer Untersetzer unter offenem Himmel kann nach einem Schauer Wasser festhalten; die Abzugskontrolle bleibt daher wichtig. Im Sommer entscheidet die tatsächliche Geschwindigkeit des Abtrocknens über die nächste Gabe. Ein heißer luftiger Tag und ein kühler bedeckter Abschnitt brauchen keinen identischen Plan. Kommen neue weiche Blätter oder dunkle Ansatzstellen hinzu, prüfe den Ballen vor zusätzlichem Wasser. Die äußeren rosa Rüschen können sich farblich verändern, aber eine Farbintensität allein erzählt noch nicht den Zustand der Wurzeln.

Im Winter den neuen Aufbau schützen

Für den Winter wählst du einen sehr hellen, etwas kühleren Platz über etwa 10 °C und reduzierst das Gießen deutlich. Die Pflanze soll keine langen schwachen Blätter in einer warmen dunklen Ecke aufbauen. Trotzdem wird ihr Zustand weiter kontrolliert, damit aus einer trockenen Ruhe keine unbeachtete starke Schrumpfung wird. Prüfe unter den älteren äußeren Blättern auf neue Beläge und weiche Stellen. Wenn später Kindel erscheinen, wächst der Platzbedarf der Gruppe; sie sind keine zugesicherte Lieferausstattung. Mit zunehmendem Frühjahr werden Licht und Wasser wieder passend zum Austrieb gesteigert. Die nächste feste Blattlage mit klaren gewellten Kanten zeigt dann, ob dein Standort zur Echeverie passt.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete Detailansicht nach dem Original-Shopfoto; keine zusätzliche Lieferausstattung.



Unverändertes Original-Shopfoto des zugeordneten Angebots. 10,5-cm-Topf · ca. 15 cm Gesamthöhe. Form und Farbnuancen können bei lebenden Pflanzen variieren.

Gut zu wissen

Ist Maradiba dasselbe wie Madiba?

Diese Namen werden in der gelesenen RHS-Liste getrennt geführt; sie werden hier nicht ungeprüft gleichgesetzt.

Muss ich den weißen Belag entfernen?

Nein. Die matte Bereifung gehört zum Blattbild und wird nicht poliert.

Warum braucht sie seitlich Platz?

Die breiten äußeren Blätter öffnen sich und können später über den Lieferpot hinausreichen.

Wie groß wird die Sorte endgültig?

Konkrete verlässliche Endmaße sind für diese Auswahl nicht belegt; die Shopmaße 10,5 cm Topf und ca 15 cm Gesamthöhe beschreiben die Lieferpflanze.

Darf Wasser in der Rosette stehen?

Gieße besser auf die Erde und führe Überschuss ab, damit Feuchte nicht lange zwischen den Blättern bleibt.

Was braucht sie im Winter?

Sehr viel Licht, etwas kühlere frostfreie Bedingungen über etwa 10 °C und deutlich weniger Wasser als bei aktivem Wachstum.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop